

giern und erweiterte in derselben allmählig seine Macht. Er that viel zum Emporkommen des Landes und beförderte insbesondere Schiffahrt und Handel. Die Halbinsel erhielt von ihm den Namen Peloponnes. Er ward sehr geehrt, auch feierte man zu seinem Andenken Feste, an deren einem Jünglinge an seinem Grabe gegeißelt wurden; eine allerdings sonderbare Festlichkeit.

Phryxos und Helle.

1320 v. Chr. Geb.

Phryxos war der Sohn, und Helle die Tochter des Athamas und der Nephele; Athamas war König von Thessalien. Ihre Stiefmutter Ino, des Kadmos Tochter, trachtete ihnen nach dem Leben. Ihnen erschien ihre Mutter Nephele im Traum, und rieth ihnen zur Flucht. Sie bedienten sich dazu eines großen Widders mit einem goldenen Felle oder Blicf, auf welchem Phryxos und seine Schwester sich durch das Meer tragen ließen, um sich nach Kolchis, einem Lande, welches weit weg (nämlich an der entferntesten Küste des schwarzen Meeres, dem heutigen Mingrelien), lag, zu begeben. Aber Helle fiel von dem Widder und ertrank; woher das Meer hier den Namen Hellespont (heutige Dardanellen) erhalten haben soll. Phryxos kam glücklich nach dem fern gelegenen Kolchis, woselbst er das goldene Blicf in einem dem Ares (Mars) geweihten Haine